



Landeshauptstadt München, Baureferat
Friedenstraße 40, 81671 München

Gartenbau
Unterhalt Nord
Bau-G2

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Bezirksausschuss 15
Herr Stefan Ziegler
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

27.04.2023

Spielplätze verbessern, Bürgerwünsche umsetzen

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 03529 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 27.01.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 16.02.2023 hat sich der Bezirksausschuss 15 mit der o.g. Angelegenheit befasst und Nachfragen gestellt zu den Punkten „Graf-Spee-Platz“, „Sportpark Messestadt“, „Spielplatz im Park an der Theodor-Kober-Straße / Leibengerstraße“ und „Allgemein“.

Nachfrage des Bezirksausschuss 15 zum Graf-Spee-Platz:

„Es wurden bereits im Rahmen eines Ortstermins eine „Seilbahn“ zugesichert, welche im Sommer 2020 realisiert werden sollte. Wann kann mit der Umsetzung gerechnet werden? Wir verweisen auf BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 06930.
Darüber hinaus nimmt der BA das Angebot der Umgestaltung gerne an, möchte jedoch an einer möglichen Realisierung einer Toilette festhalten. Zur weiteren Besprechung schlagen wir einen Ortstermin vor.“

Antwort Baureferat (Gartenbau):

Die Seilbahn wurde im Herbst 2022 montiert.
Zu der vom Bezirksausschuss gewünschten Toilette können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 03.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16785) hat der Stadtrat eine Aktualisierung des bestehenden Kriteriensystems zur objektiven Bedarfsermittlung öffentlicher Toiletten in großen Stadt- und Stadtteilparks der Kategorie III (Größe zwischen 10 - 40 Hektar) sowie der kleinen Stadtparks und Quartiersgrünflächen der Kategorie II (Größe zwischen 1 - 10 Hektar) beschlossen, mit dem Ziel, die Anzahl öffentlicher Toiletten in Grünanlagen signifikant zu erhöhen. Es wurde die Realisierung von öffentlichen Toiletten an 29 Standorten beschlossen. Die Beschlussvorlage hat der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem zugeleitet bekommen.

Städtische Grünanlagen der Kategorie III müssen demnach folgenden Prüfkriterien entsprechen, um mit einer Toilettenanlage ausgestattet zu werden:

- Einwohnerdichte im 1000 m Einzugsbereich: mindestens 25.000
 - Anzahl an Kindern und Jugendlichen im 1000 m Einzugsbereich: mindestens 3.750
- städtische Grünanlagen der Kategorie II müssen demnach folgenden Prüfkriterien entsprechen, um mit einer Toilettenanlage ausgestattet zu werden:
- Einwohnerdichte im 500 m Einzugsbereich: mindestens 10.000
 - Anzahl an Kindern und Jugendlichen im 500 m Einzugsbereich: mindestens 750
 - Spielflächengröße (inklusive angrenzenden Spielwiesen): mindestens 3.300 m²

Als weiteres Kriterium gilt ein Reinigungsturnus von mindestens 3 x pro Woche als Schwellenwert für ein objektives Indiz hoher Nutzungsintensität.

Zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung befanden sich im Bereich des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem, abgesehen von dem ermittelten Standort Marianne-Plehn-Str., Bajuwarenpark (Kategorie II), keine zusammenhängenden ausgewiesenen Grünflächen, die den aktualisierten Kriterien zur objektiven Bedarfsermittlung entsprachen. Ein weiterer Standort zur Errichtung einer Toilettenanlage im Bereich des Bezirksausschusses Trudering-Riem ist daher laut Beschluss vom 03.12.2019 nicht vorgesehen – eben sowenig sind Mittel für eine Toilettenanlage vorhanden.

Nachfrage des Bezirksausschuss 15 zum Sportpark Messestadt:

„Hierbei handelt es sich nicht um den geplanten Sportpark, sondern um den bereits vorhandenen Fitnesspark weiter südlich. Wir bitten daher um erneute Prüfung.“

Antwort Baureferat (Gartenbau):

Hier handelt es sich um die Mauer im Mehrgenerationenparcour im Senkgarten. Für die von Ihnen gewünschte Änderung als Boulderwand, Begrünung oder die Mauer mit Graffiti zu gestalten muss das Einverständnis des Landschaftsarchitekten Herrn Vexlard eingeholt werden. Zur Überplanung des Parks gab es im Sommer 2022 einen gemeinsamen Ortstermin mit dem Landschaftsarchitekten, Vertreterinnen des Baureferats (Gartenbau) sowie dem BA. Dieser Wunsch wurde dabei nicht geäußert. Herr Vexlard hat bereits zu den besprochenen Maßnahmen eine Planung erstellt.

Die gemeinsam besprochenen Maßnahmen werden nun in einer Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt, um damit die erforderlichen Ressourcen für die Planung und Umsetzung bewilligen zu lassen. Ob eine Erweiterung der Maßnahmen möglich ist kann untersucht werden, sobald die erforderlichen Ressourcen genehmigt sind und zur Verfügung stehen.

Nachfrage des Bezirksausschuss 15 zum Spielplatz im Park an der Theodor-Kober-Straße / Leibengerstraße:

„Der BA nimmt das Angebot eines gemeinsamen Ortstermins gerne an.“

Antwort Baureferat (Gartenbau):

Für die Vereinbarung zu einem gemeinsamen Ortstermin nehmen Sie bitte Kontakt mit der zuständigen Sachgebietsleiterin Frau [REDACTED]

Nachfrage des Bezirksausschuss 15 zu „Allgemein“:

„Die beschriebene Problematik von Sonnensegeln sind uns durchaus bewusst. Wichtig ist uns jedoch eine Beschattung an einigen Spielplätzen, die gerade in den Sommermonaten nur sehr eingeschränkt benutzt werden, da diese hier fehlt.

Gerade die intensive Sonneneinstrahlung mit den damit verbundenen Risiken steht in keinem Verhältnis zu einem hier erwähntem, möglichem Vitamin D-Mangel. Es ist äußerst schade, dass Spielplätze wie östlich vom Skaterpark hier seit Jahren überhaupt nicht mehr genutzt werden können. Diese Problematik ist auch schon durch gemeinsame Ortstermine angesprochen worden. Der BA fordert daher zumindest eine Bepflanzung durch Bäume, welche in einigen Jahren Schatten spenden können (nach erstmaligem Hinweis heute bereits Schatten spenden würden).“

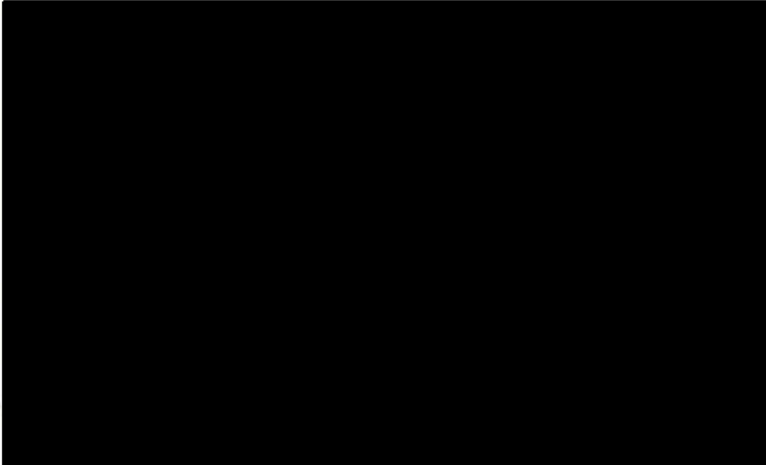
Antwort Baureferat (Gartenbau):

Bei dem gemeinsamen Ortstermin im Sommer 2022 mit dem Landschaftsarchitekten Vexlard, Vertreterinnen des Baureferats (Gartenbau) sowie dem BA, wurden zusätzliche Baumpflanzungen für mehr Schattenplätze am Riemer See besprochen. Der Wunsch mehr Bäume auch an den Spielplätzen zu pflanzen, für die das Einverständnis des Landschaftsarchitekten eingeholt werden muss, wurde dabei nicht vorgetragen.

Herr Vexlard hat bereits zu den besprochenen Maßnahmen eine Planung erstellt. Die gemeinsam besprochenen Maßnahmen werden nun in einer Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt um damit die erforderlichen Ressourcen für die Planung und Umsetzung bewilligen zu lassen. Ob eine Erweiterung der Maßnahmen möglich ist kann untersucht werden, sobald die erforderlichen Ressourcen genehmigt sind und zur Verfügung stehen.

Der BA-Antrag Nr 20-26 / B 03529 ist somit satzungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.